



AUS DEM

# MARSILIUS-KOLLEG ...

NEWSLETTER 13/MAI 2019

In dieser Ausgabe u. a.:

- **Die neue Fellowklasse**
- **Marsilius-Vorlesung:  
Engineering molekularer  
und zellulärer Systeme für  
ein besseres Leben**
- **Springer-Nature-Gastprofessur**
- **Frühe Kindheit im Wandel**
- **Marsilius-Studien**
- **Für Ihren Terminkalender**

## Liebe Leserinnen und Leser,

inzwischen ist die nunmehr zwölfte Fellow-Klasse ins Kolleg berufen worden. Mit 15 Wissenschaftler\*innen ist sie auch gleichzeitig die größte Gruppe. Während ihrer regelmäßigen Arbeitstreffen beschäftigen sich die Fellows – sehr aktuell – unter anderem mit „Fake Science“, mit Fehlverhalten und Fälschungen in der Wissenschaft. In einem weiteren Projekt geht es um die Frage, welchen Einfluss eine Partnerschaft auf die individuelle Gesundheit hat; berücksichtigt werden dabei medizinische, psychologische und soziale Faktoren. Welche Fellows in diesem Jahrgang welche Themen bearbeiten, erfahren Sie auf Seite 2.

Die neu eingerichtete Springer-Nature-Gastprofessur für Wissenschaftskommunikation wird zum festen Bestandteil am Marsilius-Kolleg; mit Unterstützung der Klaus-Tschira-Stiftung und des Veranstaltungsforums der Holtzbrinck Verlagsgruppe wollen wir damit bewusst machen, dass der Bedarf an qualitativ hochwertiger Berichterstattung über Forschung gestiegen ist. Die Gastprofessur soll zu einem intensivieren Austausch zwischen Wissenschaft und breiter Öffentlichkeit in Zeiten immer komplexer werdender Forschung beitragen. Die erste Gastprofessur übernahm Sir Philip Campbell, früherer Herausgeber von „Nature“ und jetzt Editor-in-Chief der Springer-Nature-Verlagsgruppe.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die Aktivitäten und Ereignisse des Sommersemesters vor, unter anderem die Marsilius-Vorlesung am 23. Mai 2019.

Für das Team des Marsilius-Kollegs wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre.

Lina Girdziute



## Die neue Fellowklasse am Marsilius-Kolleg

Eine neue Fellow-Klasse hat mit Beginn des Sommersemesters 2019 ihre Arbeit aufgenommen. In den wöchentlichen Montagsseminaren werden 15 neue Fellows wieder über ein breites Spektrum interdisziplinärer Forschungsprojekte diskutieren. Diesem Jahrgang gehören an: Johannes Backs (Kardiologie), Jürgen Bauer (Geriatric), Beate Ditzgen (Medizinische Psychologie), Stefan Geibel (Rechtswissenschaft), Frauke Gräter (Biophysik), Eva Grebel (Astrophysik), Selim Jochim (Physik), Henry Keazor (Kunstgeschichte), Thomas Klein (Soziologie), Anna Marciniak-Czochra (Mathematik), Ana Martin-Villalba (Neurobiologie), Vera Nünning (Anglistik), Michael Strube (Computerlinguistik), Dirk Werle (Germanistik) und Eva Winkler (Onkologie / Medizinethik). Zu der Gruppe wird im Wintersemester 2019 / 20 Timo Goeschl (Umweltökonomik) als Associated Fellow dazustoßen.

Folgende Themen stehen dieses Jahr im Mittelpunkt:

- *Fehlverhalten, Fälschungen, „Fake Science“ – Vielfalt, fächerübergreifender Vergleich, Ursachen, Folgen und Verhinderung*  
Eva Grebel und Henry Keazor
- *Beeinflusst die Qualität des Schreibens den wissenschaftlichen Impact?*  
Vera Nünning, Frauke Gräter und Michael Strube
- *Ärzte als Treuhänder? – Rechtliche, medizinische und ethische Auswirkungen dieser Qualifizierung*  
Stefan Geibel und Eva Winkler
- *Einfach komplex. Asymmetrien von Einfachheit und Komplexität in Natur- und Kulturwissenschaften*  
Selim Jochim und Dirk Werle
- *Partnerschaft und Gesundheit – von sozialen zu molekularen Mechanismen*  
Johannes Backs, Jürgen Bauer, Beate Ditzgen und Thomas Klein
- *Tipping Points at the Verge of Decision-Making Process in Biology and Economics*  
Anna Marciniak-Czochra, Ana Martin-Villalba und Timo Goeschl (Associated Fellow)

Der intensive Einstieg des neuen Jahrgangs in die montäglichen Diskussionen stimmt uns wieder zuversichtlich, dass die kontroversen Debatten den Fellows idealen Nährboden für neue Fragen und Ideen bereiten werden. Es bleibt zudem abzuwarten, ob die verschiedenen Forschungsvorhaben Potenzial zur Verknüpfung bergen und ob im Ergebnis vielleicht weitere, neue Projekte angestoßen werden.

## Marsilius-Vorlesung

# Engineering molekularer und zellulärer Systeme für ein besseres Leben

Die 23. Marsilius-Vorlesung wird der Biophysiker Prof. Dr. Daniel Müller halten. In seinem Vortrag wird er in die Grundprinzipien des Engineerings molekular- und zellbiologischer Systeme einführen und anhand eines Beispiels zeigen, wie diese Prinzipien eingesetzt werden können, um etwa blinden Menschen das Sehen zu ermöglichen. Die Prinzipien des Engineerings biologischer Systeme sind zudem anwendbar auf zahlreiche andere Krankheiten wie Diabetes oder degenerative Erkrankungen, aber auch in den Bereichen Immunologie oder regenerative Therapien.

Daniel Müller ist seit 2010 Professor für Bionanotechnologie am Department of Biosystems Science and Engineering (D-BSSE) der ETH Zürich mit Sitz in Basel. Gemeinsam mit Wolfgang Meier (Universität Basel) gründete er 2014 das Swiss National Competence Center of Research (NCCR) Molecular Systems Engineering, dessen Co-Direktor er ist. 2018 folgte zudem gemeinsam mit Urs Frey die Gründung des von der ETH Zürich und der Universität Basel getragenen Botnar Research Center for Child Health (BRCC).

MARSILIUS KOLLEG

UNIVERSITÄT HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

MARSILIUS-VORLESUNG

**ENGINEERING**  
MOLEKULARER UND  
ZELLULÄRER SYSTEME  
**FÜR EIN  
BESSERES  
LEBEN**

DANIEL  
MÜLLER  
ETH Zürich

23. 5. 2019  
16.00 Uhr, Aula der  
Alten Universität, Heidelberg

[www.marsilius-kolleg.uni-heidelberg.de](http://www.marsilius-kolleg.uni-heidelberg.de)

Die Marsilius-Vorlesung findet am  
Donnerstag, 23. Mai 2019, um 16 Uhr  
in der Aula der Alten Universität,  
Grabengasse 1, 69117 Heidelberg, statt.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.marsilius-kolleg.uni-heidelberg.de/  
veranstaltungen/vl-mueller.html](http://www.marsilius-kolleg.uni-heidelberg.de/veranstaltungen/vl-mueller.html)

**Springer-Nature-Gastprofessur  
für Wissenschaftskommunikation  
am Marsilius-Kolleg  
Sir Philip Campbell erster  
„Springer-Nature-Gastprofessor“**



Als gemeinsame Initiative des Veranstaltungsforums der Holtzbrinck Publishing Group, der Klaus Tschira Stiftung (KTS) und der Ruprechts-Karls-Universität konnte zum Wintersemester 2018/2019 die am Marsilius-Kolleg angesiedelte Springer-Nature-Gastprofessur für Wissenschaftskommunikation neu eingerichtet werden. Mit Förderung der KTS werden ausgewiesene Experten eingeladen, um in eigenen Veranstaltungen zu vermitteln, was eine qualitativ hochwertige Berichterstattung über wissenschaftliche Arbeit und wissenschaftliche Erkenntnisse ausmacht. Zugleich sollen sie eine breit angelegte Diskussion über neue Formen des Austauschs zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit anstoßen.

Die erste Gastprofessur hatte Sir Philip Campbell inne, Editor-in-Chief von Springer Nature und ehemaliger Herausgeber der Zeitschrift „Nature“. Eine an fortgeschrittene Studierende und (Post-)Doktoranden gerichtete Workshop-Reihe zu „Health, Leadership and Trust in Research Institutions – The Responsibilities of Academic Institutions, Funding Agencies and Journal Publishers / Editors“ und ein „Fireside-Chat“ im November 2018 zum Thema „Science Communication in the 2020s“ markierten den Auftakt. Im Sommersemester 2019 kehrte Sir Philip Campbell für weitere Workshops nach Heidelberg zurück. Die Workshops beschäftigten sich mit dem Veröffentlichungsprozess in den Wissenschaften und dem gesellschaftlichen Impact wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie forschungshemmenden Faktoren in der biomedizinischen Forschung und wie all dies angegangen werden kann. In einem weiteren Workshop widmete er sich dem Umgang mit gesellschaftlich umstrittenen Forschungsgebieten. Diese Veranstaltung bot Sir Campbell gemeinsam mit Volker Stollorz, Wissenschaftsjournalist und Redaktionsleiter des Science Media Center Germany (SMC), an. Gemeinsam mit Björn Ommer, Marsilius-Fellow 2015/16 und Professor für Informatik mit Schwerpunkt „Computer Vision“, wurden die Möglichkeiten und Herausforderungen, die sich in multidisziplinärer Forschung auftun, am Beispiel der Informatik erörtert. Ein Höhepunkt war schließlich der öffentliche Vortrag in der Alten Aula mit dem Titel „Facts, Fakes, Fallacies. Research Communication and Public Trust“ – ein wahrlich aktuelles Thema.

Weitere Informationen:

[www.uni-heidelberg.de/springer-nature-gastprofessur/](http://www.uni-heidelberg.de/springer-nature-gastprofessur/)

## Marsilius-Projekt Frühe Kindheit im Wandel

**MARSILIUS KOLLEG** | UNIVERSITÄT HEIDELBERG ZUKUNFT SEIT 1386

# FRÜHE KINDHEIT IM WANDEL

## INTERDISZIPLINÄRE PERSPEKTIVEN

**Marsilius-Akademie, 21. – 27. Oktober 2016**

In der frühen Kindheit – so wissen wir heute – werden wichtige Weichen für das ganze spätere Leben gestellt. In keiner Phase sind prägende Einflüsse stärker wirksam als in den ersten Jahren. Das betrifft nahezu alle Lebensbereiche: die körperliche, soziale, emotionale und auch die kognitive Entwicklung. Die frühe Kindheit wird so zu einem spannenden Forschungsfeld für unterschiedliche Fachdisziplinen. Historiker nehmen dabei andere Aspekte in den Blick als Mediziner, Sozialwissenschaftler, Ökonomen, Pädagogen oder Psychologen.

Im Rahmen unserer Marsilius-Akademie 2016 möchten wir Experten aus diesen unterschiedlichen Fachrichtungen zusammenbringen und den Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, sich umfassend mit der Thematik auseinanderzusetzen. Wichtige Leitfragen für alle Referenten werden sein: „Was hat sich seit der Nachkriegszeit verändert? Wie sind diese Veränderungen einzuordnen und zu bewerten? Wie sieht die Zukunft der frühen Kindheit aus?“

**Zielgruppe:** Historikerinnen und Historikerwissenschaftlerinnen aus der Natur-, Sozial-, Gesundheitswissenschaft und Medizin, die an einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit Themen der Marsilius-Akademie teilnehmen und die Möglichkeit der Erregung der Kinder sowie auf Deutsch und Englisch sprechen. Darüber hinaus sind auch Personen aus anderen Disziplinen wie z.B. Linguistik, Kunst, Soziologie und Pädagogik willkommen.

**Leitung:** Prof. Dr. Christa Gellert, Ph.D., Universität Heidelberg, Mehrsprachigkeitswissenschaftler  
Prof. Dr. Sabina Pauen, Universität Heidelberg (Pädagogik)

**Referentinnen und Referenten:**  
Prof. Dr. Barbara Franke, Universität Heidelberg (Public Health)  
Prof. Dr. Christa Gellert, Universität Heidelberg (Mehrsprachigkeit)  
Prof. Dr. Ina Hoffmann, Universität Heidelberg (Pädagogik)  
Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Universität Heidelberg (Sozialwissenschaften)  
Prof. Dr. Sabina Pauen, Universität Heidelberg (Pädagogik)  
Prof. Dr. Barbara Franke, Universität Heidelberg (Public Health)  
Prof. Dr. Barbara Franke, Universität Heidelberg (Public Health)  
Prof. Dr. Barbara Franke, Universität Heidelberg (Public Health)  
Prof. Dr. Barbara Franke, Universität Heidelberg (Public Health)  
Prof. Dr. Barbara Franke, Universität Heidelberg (Public Health)  
Prof. Dr. Barbara Franke, Universität Heidelberg (Public Health)  
Prof. Dr. Barbara Franke, Universität Heidelberg (Public Health)

**Ort:** Wintersemester, Wintersemester Heidelberg | www.marsilius.uni-heidelberg.de

**Bewerbung:** Bewerbungen sind bis zum 22.10.2016 online einzureichen. Das Online-Formular und weitere Informationen sind unter [www.marsilius-kolleg.uni-heidelberg.de/veranstaltungen/2016](http://www.marsilius-kolleg.uni-heidelberg.de/veranstaltungen/2016) zu finden.

**Kontakt:** Christa Gellert | christa.gellert@uni-heidelberg.de | christa.gellert@uni-heidelberg.de

Wir danken der Unterstützung durch **BASF** für diese Initiative.

Vor einem Jahr startete das interdisziplinäre Marsilius-Projekt „Frühe Kindheit im Wandel“. Es untersucht, wie sich strukturelle gesellschaftliche Veränderungen in der Familien- und Berufswelt auswirken. Konkret wird danach gefragt, welchen Einfluss die Organisation von Familien und Kinderbetreuung darauf hat, wie Paare ihr Leben und ihre Beziehung gestalten können und wie Eltern und pädagogische Fachkräfte mit kleinen Kindern umgehen. Beteiligt sind in vier Teilprojekten die Entwicklungs- und die Pädagogische Psychologie sowie die Wirtschafts- und die Geschichtswissenschaft. In engem Austausch werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln die gesellschaftlichen Herausforderungen der frühen Kindheit erforscht.

Im Rahmen einer Eltern-Kind-Studie (Teilprojekt der Entwicklungspsychologie und der Volkswirtschaft) werden die Pläne und Entscheidungen von Erstellern bezüglich Beruf und Kinderbetreuung erhoben. Darüber hinaus wurde eine Kurzzeitberatung konzipiert, die zum Ziel hat, Erstellern in ihrer neuen Rolle zu stärken. Die ersten Beratungen durch erfahrene Entwicklungspsychologinnen fanden bereits statt. Um Erstellern auf das Projekt aufmerksam zu machen, werden sie über Hebammen, Kinder- und Frauenarztpraxen angesprochen. Auch weiterhin werden junge Familien für das Projekt gesucht.

Das pädagogisch-psychologische Teilprojekt steht mittlerweile kurz vor der Erhebung von Daten. Im Laufe der letzten Monate wurde ein Befragungsinstrument zur Erfassung der professionellen Haltung pädagogischer Fachkräfte entwickelt. Hierbei interessiert, welche Einstellungen und Wertvorstellungen Fachkräfte bezüglich verschiedener Bereiche aufweisen, die bei der Betreuung von Kindern unter drei Jahren relevant sind. Die Befragung startet in den nächsten Wochen in mehreren Bundesländern und kann sowohl „mit Papier und Bleistift“ als auch online durchgeführt werden.

Im Zuge des historischen Teilprojekts wurden erste Oral-History-Interviews geführt. In den Gesprächen wird danach gefragt, wie Eltern seit den 1950er Jahren die Betreuung von Kindern unter drei Jahren organisiert und wahrgenommen haben. Auf einen Zeitzeugenauftrag für die geschichtswissenschaftliche Untersuchung im Januar 2019 meldeten sich über 50 Personen aus dem Rhein-Neckar-Kreis. Bislang konnten mit knapp der Hälfte der Interviewpartner\*innen Gespräche geführt werden.

Weitere Informationen zum Projekt:

[www.marsilius-kolleg.uni-heidelberg.de/projekte/kiwa/](http://www.marsilius-kolleg.uni-heidelberg.de/projekte/kiwa/)

## Marsilius kontrovers

### Ab in die Krippe!

### Wer profitiert?

#### Frühkindliche Fremdbetreuung im Spannungsfeld der Interessen von Kindern, Eltern, Betreuungseinrichtungen und Gesellschaft

Die Fremdbetreuung von Kindern unter 3 Jahren ist in vielen Ländern seit Jahrzehnten eine Selbstverständlichkeit. In Deutschland wurde das Thema lange Zeit sehr kontrovers diskutiert und ist bis heute strittig. Das entsprechende Betreuungsangebot wird erst seit etwa einem Jahrzehnt massiv ausgebaut. Jenseits ideologischer Debatten stellt sich die Frage, wer von der Ausweitung der Fremdbetreuung von Kleinkindern am meisten profitiert, welche Interessen am stärksten berücksichtigt werden. Geht es vor dem Hintergrund des demografischen Wandels vielleicht mehr um ökonomische Interessen als um die frühkindliche Entwicklung? Wie werden die Bedürfnisse der Eltern berücksichtigt? Und welche Rolle spielen die Belange der Betreuungseinrichtungen und der pädagogischen Fachkräfte? Bei der 6. Veranstaltung der Reihe „Marsilius kontrovers“ werden die unterschiedlichen Sichtweisen auf frühkindliche Fremdbetreuung pointiert gegenüber gestellt und erörtert.

Es diskutieren Christina Gathmann (Wirtschaftswissenschaften), Katja Patzel-Mattern (Geschichtswissenschaft), Sabina Pauen (Psychologie) und Jeanette Roos (Psychologie/Pädagogik).

**Donnerstag, 4. Juli 2019, 18 Uhr**  
**Marsilius-Kolleg, Hörsaal**  
**Im Neuenheimer Feld 130.1**  
**69120 Heidelberg**



## MARSILIUS-STUDIEN

Mit den Marsilius-Studien, einem ergänzenden Studienangebot, erhalten Studierende die Möglichkeit, ihr Studium um interdisziplinäre Aspekte zu bereichern und Potenziale, aber auch Schwierigkeiten des gemeinsamen Arbeitens und des fächerübergreifenden Gesprächs kennenzulernen. In diesem Semester werden fünf interdisziplinäre Brückenseminare angeboten:

### **Economic, Psychological, and IT-related Challenges of Ageing Societies: Contrasting Poland and Germany**

*Dozierende:* Katja Mombaur (Technische Informatik), Grzegorz Kula (Wirtschaftswissenschaften, Universität Warschau), Christiane Schwierien (Wirtschaftswissenschaften) und Hans-Werner Wahl (Psychologie / Gerontologie)

### **Osteuropäische Geschichte des 20. Jahrhunderts vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte aus geschichts- und rechtswissenschaftlicher Perspektive**

*Dozierende:* Ute Mager (Öffentliches Recht) und Tanja Penter (Osteuropäische Geschichte)

### **Die Regionen Chinas aus geographischer und historischer Sicht**

*Dozierende:* Olaf Bubenzer (Physische Geographie), Hans Gebhardt (Humangeographie) und Enno Giele (Sinologie)

### **Datenverarbeitung in der biomedizinischen Forschung: technische, normative und gesellschaftliche Herausforderungen**

*Dozierende:* Jan Korbel (Biologie / Biotechnologie) und Fruzsina Molnár-Gábor (Rechtswissenschaft)

### **Philosophische Aspekte der modernen Physik am Beispiel der Newton'schen Mechanik**

*Dozierende:* Matthias Bartelmann (Physik), Marcus Elstner (Physikalische Chemie, KIT) und Mathias Gutmann (Philosophie, KIT)

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.marsilius-kolleg.uni-heidelberg.de/studien/veranstaltungen.html](http://www.marsilius-kolleg.uni-heidelberg.de/studien/veranstaltungen.html)

**MARSILIUS-KOLLEG** **UNIVERSITÄT HEIDELBERG**  
ZUKUNFT SEIT 1386

# MARSILIUS-STUDIEN

## Brücken-Veranstaltungen im Sommersemester 2019

### Interdisziplinäres Studienprogramm

**Was ist das?**  
Ein Studienprogramm, das vom Marsilius-Kolleg gemeinsam mit Studierenden koordiniert und organisiert wird. Es steht allen Studierenden offen (auch Einzelveranstaltungen) und kann mit dem Marsilius-Zertifikat abgeschlossen werden.

**Was bringt (mir) das?**  
Die Teilnehmer(nen) erhalten Einblicke in neue Wissensbereiche, Anregungen für das eigene Studium und wertvolle Erfahrungen für das Berufsleben.

**Philosophische Aspekte der modernen Physik am Beispiel der Newton'schen Mechanik**  
Prof. Dr. Matthias Bartelmann, Physik  
Prof. Dr. Marcus Elstner, Physikalische Chemie (KIT)  
Prof. Dr. Mathias Gutmann, Philosophie (KIT)

**Economic, Psychological, and IT-related Challenges of Ageing Societies: Contrasting Poland and Germany**  
Prof. Dr. Katja Mombaur, Technische Informatik  
Dr. Grzegorz Kula, Wirtschaftswissenschaften (Universität Warschau)  
Prof. Dr. Christiane Schwierien, Wirtschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Hans-Werner Wahl, Psychologie/Gerontologie

**Datenverarbeitung in der biomedizinischen Forschung: technische, normative und gesellschaftliche Herausforderungen**  
Dr. Jan Korbel, Biologie, Biotechnologie  
Dr. Fruzsina Molnár-Gábor, Rechtswissenschaft

**Osteuropäische Geschichte des 20. Jahrhunderts vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte aus geschichts- und rechtswissenschaftlicher Perspektive**  
Prof. Dr. Ute Mager, Öffentliches Recht  
Prof. Dr. Tanja Penter, Osteuropäische Geschichte

**Die Regionen Chinas aus geographischer und historischer Sicht**  
Prof. Dr. Olaf Bubenzer, Physische Geographie  
Prof. Dr. Hans Gebhardt, Humangeographie  
Prof. Dr. Enno Giele, Sinologie

Weitere Informationen im LSF und unter [www.marsilius-studien.uni-heidelberg.de](http://www.marsilius-studien.uni-heidelberg.de)

## Für Ihren Terminkalender

**23. Mai 2019, 16 Uhr**

### **Marsilius-Vorlesung**

*Engineering molekularer und zellulärer  
Systeme für ein besseres Leben*

Daniel Müller, Professor für Bionanotechnologie,  
ETH Zürich  
Aula der Alten Universität, Grabengasse 1  
69120 Heidelberg

**4. Juli 2019, 18 Uhr**

### **Marsilius kontrovers**

*Ab in die Krippe! Wer profitiert?*

Christina Gathmann (Wirtschaftswissenschaften)  
Katja Patzel-Mattern (Geschichtswissenschaft)  
Sabina Pauen (Psychologie)  
Jeanette Roos (Psychologie / Pädagogik)  
Marsilius-Kolleg, Im Neuenheimer Feld 130.1  
69120 Heidelberg

**17. Juli 2019**

### **Vollversammlung des Marsilius-Kollegs (intern)**

Interne Veranstaltung / bitte anmelden

## Impressum

### **Herausgeber**

Direktorium des Marsilius-Kollegs  
der Universität Heidelberg  
Prof. Dr. Thomas Rausch und  
Prof. Dr. Bernd Schneidmüller

### **Geschäftsstelle des Marsilius-Kollegs**

Marsilius-Arkaden  
Im Neuenheimer Feld 130.1  
69120 Heidelberg  
Telefon: 06221 54 3980  
geschaeftsstelle@mk.uni-heidelberg.de  
www.marsilius-kolleg.uni-heidelberg.de

### **Hinweise für die Medien**

Alle Beiträge dieses Newsletters sind zur  
weiteren redaktionellen Verwendung  
freigegeben.

### **Redaktion**

Tobias Just (V.i.S.d.P.),  
Daniela Heil  
und Lina Girdziute